

... ein Behandlungszentrum der FCET2EC-Studie
– evidenzbasierte Aphasietherapie –



Intensive Sprachtherapie

im TherapieZentrum „LogoZentrum Lindlar“

intensive Sprachtherapie
seit 1991

Stand 3 / 2019

Das LogoZentrum

Herzlich willkommen im LogoZentrum Lindlar, beim Pionier auf dem Gebiet der Intensiv-Sprachtherapie!

Seit 1991 behandeln wir alle Formen von Sprach-, Sprech- und Stimmstörungen in intensiver Form. Menschen, die an einem Verlust der Sprache (Aphasie), einer Störung des Sprechens (Dysarthrie), einer Störung des Redeflusses (Stottern, Poltern), einer Stimmstörung (Dysphonie) oder einer Sprachentwicklungsverzögerung leiden, finden hier ihren besonderen Platz.

Die Intensive Therapie in unserem Hause ist auf die Vergrößerung der kommunikativen und handlungsbezogenen Teilhabe am täglichen Leben und damit auf die Verbesserung der Lebensqualität eines jeden Patienten individuell ausgerichtet.

Die Patienten bekommen bei uns in sehr hoher Frequenz Sprachtherapie. Doch um eine Verbesserung der Lebensqualität besonders im Falle angeborener und erworbener Hirnschädigungen zu erreichen, bedarf es

in den meisten Fällen der Zusammenarbeit der Disziplinen Logopädie, Ergotherapie und Physiotherapie.

Unsere Therapeuten-Teams, bestehend aus 14 SprachtherapeutInnen und LogopädInnen, 7 Ergo- und 5 PhysiotherapeutInnen, stehen unseren Patienten zur Erreichung ihrer Ziele zur Seite.

Bei Bedarf an *Alltagsunterstützung* steht unser Betreuerteam gerne zur Verfügung, auch im Falle von *Verhinderungsbetreuung*.

Zunächst werden gemeinsam mit den Bezugs-Therapeuten die Ziele für die intensive Therapiemaßnahme erarbeitet. Das kompetente und interdisziplinäre Therapeutenteam erstellt dann einen individuell zugeschnittenen Behandlungsplan zur Erreichung der persönlichen Patienten-Ziele.

Danach erfolgt die Therapiedurchführung ambitioniert und auf evidente Entwicklungen bedacht.

Im LogoZentrum Lindlar bieten wir einen Arbeiten an, in dem der Patient mit seinen Wünschen und Bedürfnissen im Mittelpunkt der Therapie steht.

Intensive Sprachtherapie

Sprach- und Sprechstörungen wie Aphasie, Dysarthrie, Stottern, Stimmstörung und Sprachentwicklungsstörungen lassen sich durch intensive sprachtherapeutische Maßnahmen nachweislich verbessern.

Wir zeigen seit 27 Jahren das, was im letzten Jahrzehnt unabhängige, wissenschaftliche Studien im Bereich der Aphasie-Therapie gezeigt haben: Durch intensive Therapiemaßnahmen lassen sich sehr gute Fortschritte erzielen.

Das gezielte, therapeutische Arbeiten in hoher Therapiefrequenz und mit Individualität ist notwendig, damit sich die neuerworbenen Fähigkeiten im neuronalen Netzwerk des Gehirns dauerhaft festigen und verankern. Wir ermöglichen unseren Patienten die notwendige Therapieintensität und -wirksamkeit durch eine hohe Anzahl an Therapiestunden pro Tag, durch persönliches, partnerschaftliches Eingehen auf jeden

einzelnen Patienten und durch angeleitete Eigenübungen in der therapiefreien Zeit. Unser Bestreben ist, gemeinsam mit unseren Patienten so effektiv und so schnell wie möglich die angezielten sprachlichen und kommunikativen Verbesserungen zu erreichen.

Der Erfolg unserer Sprachtherapie gründet auf der hohen Sitzungsanzahl pro Tag. Jeder Patient erhält während seines 4-6 wöchigen Aufenthaltes 3-5 sprachtherapeutische Sitzungen pro Tag. Dabei finden unsere Therapien nicht nur in *individuellen Einzelsitzungen*, sondern auch in zielorientierten *Zwei-Patienten-Sitzungen* und in diagnosespezifischen *Gruppensitzungen* statt.

Eine Ergänzung des individuellen Therapieprogramms stellt die **Computergestützte Sprachtherapie** dar. Sie hat zum Ziel, individuell vom Therapeuten unterstützt, an der Verbesserung der sprachlichen Fähigkeiten zu arbeiten.

Des Weiteren hat die Computergestützte Sprachtherapie zum Ziel den Patienten anzuleiten, in der therapiefreien Zeit selbstständig mit verschiedenen Übungsprogrammen am Computer arbeiten zu können.

Einzeltherapie

- 2 Mal pro Tag, jeweils 45 Minuten
- Individuell auf den Patienten abgestimmt
- Therapiemethode entsprechend des vorliegenden Störungsbildes
- Verknüpfung von Funktionsübungen und alltagsorientierten Übungen

ZIEL: Erreichen individueller Therapieziele

2-Patienten-Sitzung

- Zwei Patienten, ein Therapeut
- Dauer: 45 Minuten
- Üben bestimmter sprachlicher Funktionen in Dialogsituationen

ZIEL: Anwenden und Festigen der in der Einzeltherapie erarbeiteten Fähigkeiten

Gruppensitzung

- Anwenden und Erweitern der erlernten Fähigkeiten in kommunikativer Situation mit anderen Betroffenen bei Hilfestellung des Therapeuten
- Dauer: 45 Minuten
- Fördern von Aufmerksamkeit und Konzentration; psychosoziale Stabilisierung

ZIEL: Anwenden und Festigen der in den Einzel- und 2-Patienten-Sitzungen erarbeiteten Fähigkeiten in größerer Runde (in kleiner, geschützter „Öffentlichkeit“)

Selbstständige Übungen

- Transfer der neuen Fähigkeiten in den Alltag – in die therapiefreie Zeit
- Erwerb von Erfahrungen im selbstständigen Üben
- Üben mit bzw. ohne Partner, Bearbeitung von Übungsmaterialien, Video-Programme am TV-Bildschirm und PC-Programme am Computer

ZIEL: Vertiefung und Automatisierung des Erlernten in der therapiefreien Zeit

Weitere Therapien

Unser teilhabe- und zielorientierter Behandlungsansatz ermöglicht eine individuelle Schwerpunktsetzung und Auswahl an Therapiemaßnahmen. Um besonders für Patienten mit erworbenen und angeborenen Hirnschäden das Ziel der Vergrößerung der Teilhabe am täglichen Leben und damit einhergehend der Lebensqualität zu erreichen, arbeiten unsere therapeutischen Teams Hand in Hand. Folgende Disziplinen dürfen im LogoZentrum nicht fehlen:

Ergotherapie

Für die erfolgreiche Behandlung der Folgen von erworbenen oder angeborenen Hirnschädigungen spielt das Training sensomotorischer Fähigkeiten, Handlungsplanung, Training von Aufmerksamkeit, Gedächtnis und Konzentration und das Anpassen von Hilfsmitteln eine wichtige Rolle.

Des Weiteren behandeln, beraten und fördern wir nach unterschiedlichen Therapiemethoden und Konzepten Erwachsene und Kinder jeden Alters mit verschiedensten Diagnosen. Dabei beziehen wir Patienten und deren Angehörige aktiv mit ein.

Unser Ziel ist, die Patienten bei der Durchführung von verschiedenen Betätigungen in den Bereichen Selbstversorgung, Produktivität und Freizeit in ihrer persönlichen Umwelt kompetent zu machen, zu aktivieren und bei Bedarf auch Präventionsmaßnahmen einzuleiten. Dadurch soll verbesserte Handlungsfähigkeit im Alltag, gesellschaftliche Teilhabe und eine Verbesserung der Lebensqualität erreicht werden.

Des Weiteren steht im Rahmen der Ergotherapie ein **Fahrsimulator** zur Verfügung.

In unserem Team wird nach folgenden Konzepten behandelt:

- Affolter / Sonderegger
- FOTT (facio-orale Trakt Therapie)
- Bobath
- Perfetti
- SI (Sensorische Integration)
- Spiegeltherapie
- Marburger Konzentrationstraining
- Auto-Fahrsimulator
- CIMT

Unser **Auto-Fahrsimulator** ist ein großartiges Angebot zur aktiven Auseinandersetzung mit Kognition und Körperkoordination in einer jedem vertrauten Alltagssituation. Aufmerksamkeit, Konzentration, Reaktionsfähigkeit, Auge-Hand-Fuß-Koordination und Gedächtnisleistungen werden am Auto-Fahrsimulator geübt.

Ferner ermöglicht das Training am Fahrsimulator die Vorbereitung auf das Ziel der Rückgewinnung der Fahrerlaubnis und somit der Mobilität und Selbstständigkeit.

Seit kurzem bieten wir in unserem Hause **Constraint-Induced Movement Therapy (=CIMT)** an. Die **CIMT** ist ein modernes Therapieverfahren für Erwachsene, welches intensiv die Armfunktion und den Wiedergebrauch des betroffenen Armes im Alltag fördert.

Diese Therapiemethode „zwingt“ den Patienten, das betroffene Körperteil intensiv zu bewegen, wobei das nicht-betroffene, aktive Körperteil über einen längeren Zeitraum „ruhig gestellt“ wird. Hierdurch werden die betreffenden Hirnareale stimuliert und Neu-Wachstum von Nervenbahnen eingeleitet.

Bei unseren bisher mit dieser Methode behandelten Patienten haben sich Erfolge schon nach kürzester Zeit eingestellt.





Physiotherapie

Vor allem bei angeborenen oder erworbenen Hirnschädigungen gehen motorische Beeinträchtigungen mit einer sprachlichen und kommunikativen Beeinträchtigung einher. Auch dann sind Sie bei uns in guten Händen. Unser Physiotherapeutenteam ist spezialisiert auf die Behandlung neurologisch bedingter, körperlicher Beeinträchtigungen oder Behinderungen.

Neben den klassischen Therapieverfahren, bieten wir Gehtraining im **LiteGait** an. Das **LiteGait**-Gerät ist ein innovatives Trainingssystem zur Gang- und Gleichgewichtstherapie.

Der LiteGait-Trainer ist vielseitig einsetzbar. Mit dem Trainingsgerät sind wir in der Lage, selbst schwer betroffene Patienten „in den Stand zu bringen“. Außerdem kann er zum Gehtraining, zum Belastungstraining

der betroffenen Körperseite, zur Verbesserung der Haltung, des Gleichgewichts und auch zum Training koordinierter Bewegungen der unteren Extremität eingesetzt werden. Dabei dient das stabile Gurtsystem zur Gewichtsentlastung und -dosierung, sowie dem Sicherheitsgefühl des Patienten.

Wir arbeiten nach folgenden Therapiemethoden:

- Allgemeine Krankengymnastik
- Manuelle Lymphdrainage
- Therapie nach Bobath
- Extensionsbehandlungen
- Wärme- Kältetherapie
- Klassische Massagetherapie
- Gehtraining am LiteGait-Trainer

Anwendungs- und Transfer-Training (In Vivo)

Grundsätzlich streben wir in jeder therapeutischen Disziplin an, die in der Therapie erzielten Fortschritte in den Alltag zu übertragen. Dazu werden spezielle Übungsreihen in alltagskonformen Settings durchgeführt. Die Lage unseres Hauses, nämlich die unmittelbare Nähe zum Ortszentrum, ermöglicht unter therapeutischer Supervision das Aufsuchen von Orten, in denen man die in der Therapie erlernten Fähigkeiten in „realer Situation“ anwenden und üben kann.

Unser Wohnpark hat für uns eine **Trainingswohnung** eingerichtet, welche uns ein noch alltagsnäheres Arbeiten und „In Vivo-Training“ mit den Patienten ermöglicht und das Erlernen der Selbständigkeit im Alltag optimiert. Zum einen werden hier in realer Wohnungs-Umgebung wohnspezifische Handlungsabläufe erarbeitet und trainiert, zum anderen werden hier die in Sprach-, Ergo- und Physiotherapie funktionell erarbeiteten Handlungen in die „Realität“ transferiert. Spezielle sprachliche Äußerungen, Begriffe, Bewegungen, Handlungsabläufe und Fertigkeiten werden hier im Rahmen realer Anforderungen abgerufen.

Betreuung

Neben den Therapie- und Trainingsangeboten bieten wir auch Betreuung der Patienten in unserem Hause an. Patienten, die Hilfe im alltäglichen Ablauf benötigen, können wir Unterstützung durch unser Betreuer-Team anbieten (auch im Rahmen der Verhinderungsbetreuung möglich).

Wohnpark

Unser therapeutisches Konzept sieht die Unterbringung in unserem Wohnpark vor, der ausschließlich Patienten des LogoZentrums beherbergt.

Hier kann der nötige Abstand vom Alltag gewonnen werden und schafft somit die optimale Voraussetzung, um maximal von den Therapien profitieren zu können.

Intensiv-therapeutische Arbeit bedeutet, regelmäßig die Grenzen des Möglichen zu erreichen und stets ein wenig darüber hinauszugehen. Diese Anstrengung bedarf anschließend der nötigen Entspannung und der nötigen Privatsphäre.

Jedem unserer stationären Patienten steht hierfür ein eigenes Reich innerhalb der 40 Wohneinheiten (24 Apartments und 16 Wohnungen) zur Verfügung.

Möchte man jedoch weiter an seiner Sprache / seinem Sprechen auch ohne Therapeut/in selbständig üben, so ist auch dies in den eigenen „4-Wänden“ z.B. mittels Sprachübungsprogramm möglich.

Ferner begünstigt das Wohnen im Wohnpark den Wiedererwerb von Selbständigkeit und Selbstbestimmtheit. So ermöglicht es einen selbstbestimmten Tagesablauf rund um die Therapieeinheiten und kann auch beispielsweise für Einkäufe, Erledigungen, Freizeitgestaltung, Restaurant- und Kaffeebesuche etc. im 150 Meter entfernten Ortskern genutzt werden.

Unser Haus verfügt bewusst über keinen „Essenssaal“. In unseren mit Küche ausgestatteten Apartments und Wohnungen ist Selbstverpflegung möglich. Uns ist die Möglichkeit der Selbstbestimmung und die Privatsphäre wichtig. Wird die Bestellung der Hauptmahlzeit über unser Haus gewünscht, so kann diese entweder gemeinsam mit anderen Gästen in unserer „Logo-Klausur“, in Obhut unseres Betreuungs- und Pflgeteams oder aber in der eigenen Wohnung eingenommen werden.

Der Wohnpark und seine Umgebung (Zentrumsge-lände, Ortskern Lindlar) bieten Raum und Gelegenheit, die in der Therapie erworbenen Fähigkeiten, mit oder ohne Therapeut, anzuwenden.

Jede Wohnung und jedes Apartment ist mit einem Telefon, Fernseher inkl. DVD-Player, sowie Sprach-Übungsprogrammen und Zentrums-WLAN ausgestattet.

Die meisten Wohnungen verfügen über einen Balkon oder eine Terrasse. In all unseren Wohneinheiten ist die Mitunterbringung eines Partners möglich.

Bitte informieren Sie sich über unsere aktuellen Wohnpreise telefonisch bei uns (02266/9060). Beachten Sie auch die Wohnpreisaktionen unter „Neues“ (www.logozentrumlindlar.de/neues).





Dr. Volker Middeldorf, Leiter des Zentrums, war schon vor 27 Jahren Pionier in Sachen Intensive Therapie.

Philosophie

Sprache gebrauchen können – gesprochen und geschrieben – heißt sprachlich am Leben teilzuhaben, sprachlich aktiv auf das Umfeld Einfluss nehmen und die eigene Lebensführung mit Sprache in die Hand nehmen zu können.

Menschen mit sprachlichen Defiziten, mit sprecherischen, stimmlichen und kommunikativen Problemen

fühlen sich in der Kommunikation mit anderen unterlegen. Viele leiden sehr darunter. Eigene Bemühungen zum Abbau dieser Last bleiben oft erfolglos.

Sie wenden sich an Sprachtherapeuten in der Hoffnung, Wege gewiesen und von professioneller Seite wirksame Hilfen bekommen zu können.

Sprachtherapie ist nicht gleich Sprachtherapie, und die Wirksamkeit der einen Therapie ist nicht gleich der der anderen Therapie.

Wir unterscheiden zwischen nicht-intensiver und intensiver Sprachtherapie.

Wissenschaftlich nachgewiesen ist, dass intensive Sprachtherapie mit täglich mehrmals stattfindenden Therapiesitzungen ergebnisreicher ist und größere Effektivität erreicht.

Wir beobachten seit 1991 in bisher über 8000 Sprachtherapien, dass unsere Patienten großes Engagement und außerordentlichen Lern-Einsatz zeigen, um in vier bis sechs Wochen den größtmöglichen Fortschritt zu erreichen.

Sie kommen motiviert und erwartungsvoll nach Lindlar.

Sie wünschen sich eine Patient-Therapeut-Beziehung, die sich in einer partnerschaftlich-engagierten und ambitionierten Zusammenarbeit realisiert. Unser Anliegen ist die Gewinnung von Zufriedenheit auf Seiten des Patienten.

Der Patient wünscht sich vom Therapeuten Empathie und das Vermögen, aus seiner Patientensituation heraus seine Probleme zu verstehen und anzugehen.

Jeder Patient erwartet einen alters- und persönlichkeitsgemäßen, würdigen und respektvollen Umgang mit ihm. Das gilt ebenso für die Patientenpartner. Unsere Patienten wünschen sich selbstverständlich auch, dass sie mit ihren aus der Sprachstörung resultierenden sozialen und psychischen Problemen ernst genommen werden und dass man über Auswegmöglichkeiten spricht.

Sie wünschen sich auch sachgerechte und verständliche Informationen sowie tiefgehende Beratungen, auch zur aktiven Mitarbeit der Partner.

Das Anliegen unserer Sprachtherapie ist, dass der Patient zukünftig über neue sprachlich-kommunikative Kompetenzen und Fähigkeiten verfügt. Damit soll er in die Lage versetzt werden, in seinem Sinne zunehmend zufriedenstellend am privaten, gesellschaftlichen und beruflichen bzw. schulischen Leben teil zu haben.

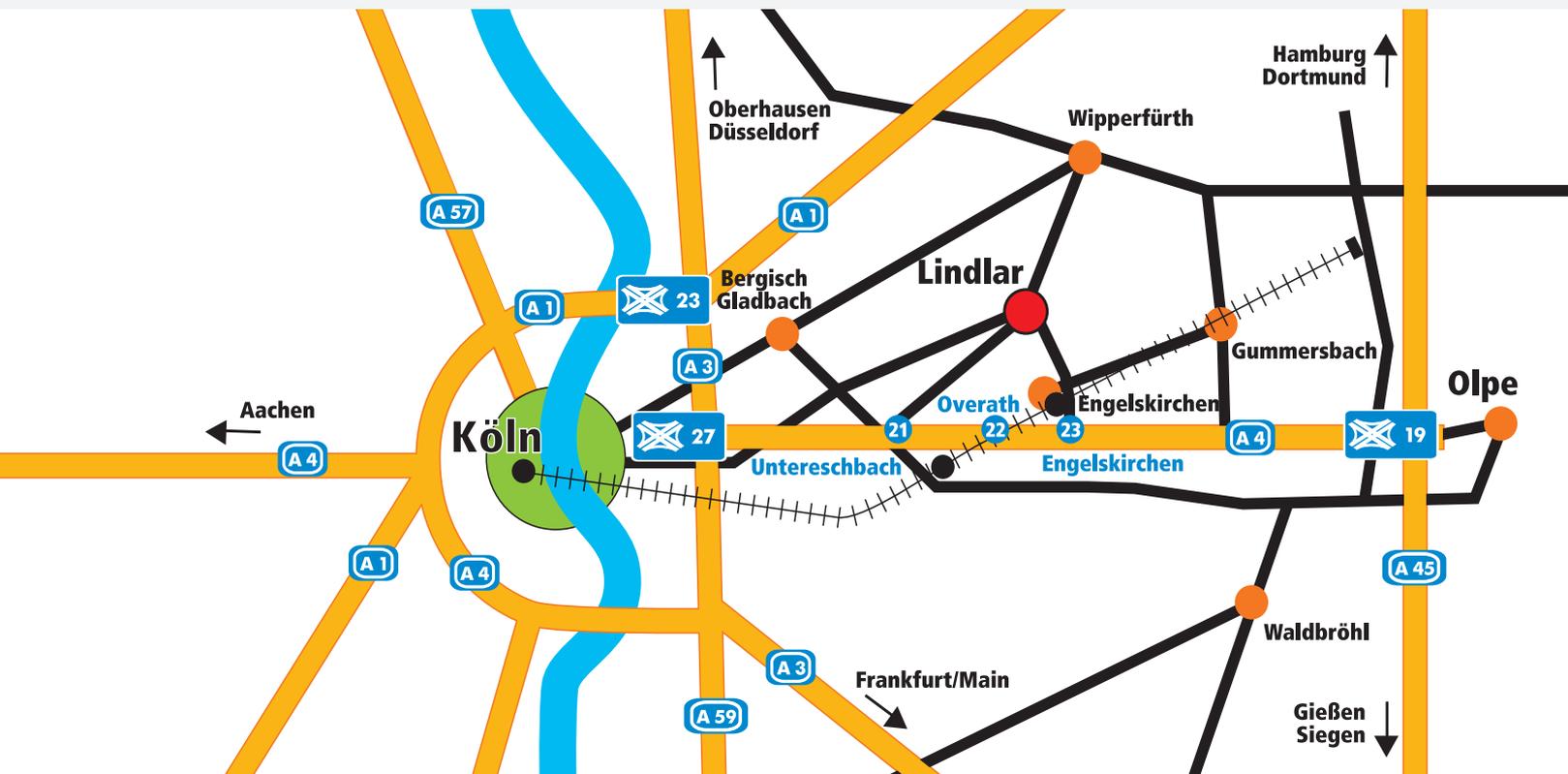
Die meisten Partner der Betroffenen wollen die Therapieprozesse unterstützen. Sie werden mit Zustimmung der Patienten zu Hospitationen in die Therapiesitzungen eingeladen, damit sie Arbeitsformen und Lernverläufe beobachten und die mittlerweile neu gewonnenen Fähigkeiten des Patienten kennen lernen können. Auf diese Weise kann der Partner ein therapeutisch förderliches Verhalten dem Betroffenen gegenüber entwickeln.

Patient und Partner wollen auch üben. Dazu geben unsere Therapeuten klare Angaben hinsichtlich Inhalt und Ziel der Übung, Übungsdauer, Rhythmisierung der Übungssequenzen usw.

Wir würden uns freuen, wenn Sie unser Therapiemodell und uns näher kennen lernen wollen – als Betroffene/r, als Angehörige/r, als Betreuer/in oder als Expertin bzw. Experte.

Der Besuch auf unserer Homepage www.logozentrumlindlar.de gibt Ihnen sachdienliche Hinweise. Noch mehr würden wir uns über Ihren persönlichen Besuch hier in Lindlar freuen, um im persönlichen Gespräch mit Ihnen in Ruhe Ihre und unsere Gedanken zu erörtern.

Es grüßt Sie herzlich aus Lindlar



Kontakt

Logopädisch-interdisziplinäres
TherapieZentrum Dr. Middeldorf GmbH
Kamper Straße 17-19
51789 Lindlar

Telefon: (02266) 9 06-0
Fax: (02266) 9 06-88

E-Mail: info@logozentrumlindlar.de
Internet: www.logozentrumlindlar.de



Die Geschäftsführer

Chantal Scharrenbroich-Middeldorf
Dipl.-Päd., Sprachtherapeutin

Dr. paed. Volker Middeldorf
Dipl.-Päd., staatl. anerk. Sprachheillehrer
Sprachtherapeut
Heilpraktiker (Sprachtherapie)